



An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für  
Wirtschaft und Finanzwesen  
Herrn Ralph Krüger

Eckernförde, den 21.11.2019

Sehr geehrter Herr Krüger,

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzwesen am 27. Nov. 2019 bitten die o.g. Fraktionen und die Ratsfrau Doris Rautenberg folgenden Antrag zum TOP 10) Erhöhung der Förderung des Green Screen Naturfestivals auf die Tagesordnung zu setzen und zur Abstimmung zu bringen:

**Produktkonten 2.8.1.010.5431070 (kulturelle Förderung) und 5.7.1.010.5431100 (Wirtschaftswerbung)**

Bezug: **Erhöhung der Förderung des Green Screen Naturfilmfestivals-Antrag des Fördervereins Green Screen Festival e.V.**

Die institutionelle Förderung des Fördervereins „Green-Screen-Festival“ Eckernförde e.V. durch die Stadt Eckernförde wird für das Haushaltsjahr 2020 auf einen Betrag von maximal 65.000 Euro festgesetzt.

Dabei fördert die Stadt über einen Festbetrag von 50.000 € hinaus Maßnahmen zur Umweltbildung mit zusätzlich 15.000 Euro (Erhöhung PK 5.7.1.010.5431100).

Personalkosten sind explizit nicht förderfähig.

**Zudem** wird das Preisgeld für den Festivalhauptpreis, gestiftet von der Stadt Eckernförde, in der Kategorie „Bester Film“ um 5.000,00 Euro auf künftig 10.000,00 Euro erhöht (PK 2.8.1.010.5431070).

**Begründung:**

Durch das Naturfilmfestival GREEN SCREEN hat sich Eckernförde als Treffpunkt für Dokumentar- und Naturfilmer aus aller Welt etabliert. Es hat eine Botschafter-Funktion für Eckernförde, die Region und das Land. Das „grüne“ Image unserer Stadt verbunden mit aktuellen Naturschutz und Umweltthemen wird besonders durch GREEN SCREEN für Bewohner und Gäste wahrnehmbar. Mit fast 400 Mitgliedern und vor allem mit weit über hundert ehrenamtlichen Helfern ist GREEN SCREEN das größte bürgerschaftliche Kulturevent in Schleswig-Holstein. Es ist besonders wichtig, dieses Projekt aus kultureller und aus wirtschaftlicher Sicht auch finanziell angemessen zu fördern.

Darüber hinaus unterstützt die Stadt Eckernförde das Naturfilmfestival Green Screen durch

personelle Arbeit aus den Bereichen Umweltschutz, ETMG, Baubetriebshof, Gärtnerei und das Haus.

Besonders die Umweltbildung und die Sensibilisierung der jungen Generation für den Erhalt der Biodiversität und der Ökosysteme sollen verstärkt gefördert werden.

Die gesellschaftspolitischen Themen Nachhaltigkeit, Umweltbildung und kommunale Wirtschaftsförderung sollen verstärkt im Mittelpunkt dieser Förderung stehen.

Gez.

Edgar Meyn   Ralph Krüger   Anke Göttisch   Doris Rautenberg   Rainer Bosse   Bernd Hadewig